

## **Grube Max bei Wundsheim und Krandorfer Gänge**

Nahe Wundsheim am südöstlichen Ende de Reviers gelegen baute die Grube Max recht erfolgreich auf zwei, erst im Jahre 1952 entdeckte Gänge, der Förderturm wurde bereits 1976 wieder abgebrochen. Zur Entdeckung der Gänge folgende Episode: Angeblich wurde der Gang durch einen Wüschelrutengänger gefunden. Dieser bekam angeblich einige 10.000.- DM dafür. Ob das allerdings so zutrifft, sei dahingestellt. Sicher ist zumindest, dass der Obersteiger der "Max" öfters mit einer Wüschelrute gesehen wurde...

Hier fanden sich schwach gefärbte Fluorite besonders schöne violett-blaue Farben und grün, selten jedoch in guten Kristallen (typischerweise kaum größer als 1 cm, maximal ca. 4 cm), jedoch vor allem folgende Erzminerale: Bleiglanz, Cerussit, Zinkblende, Kupferkies, Covellin und Pyromorphit. Unweit der Grube war östlich Krandorf ein Quarzgang mit sekundären Bleimineralien, besonders Pyromorphit (weniger Wulfenit und Cerussit) aufgeschlossen.